

AT-Hohlladungsmine



Weiterentwickelte Modelle dieser Minengattung, wie die schwedische FFV 028 oder die deutsche AT-2 verfügen über integrierte Aufhebesperren, und/oder Selbstzerstörungs- bzw. Neutralisierungsmechanismen und sind zudem mechanisch bzw. im Falle der AT-2 fernverlegbar. Hohlladungsminen, wirken auf die ganze Fahrzeugbreite und nicht nur gegen z.B. die Kette oder das Rad eines Fahrzeuges. Wird die Mine ausgelöst, schießt sie ihre Ladung von unten gegen das darüberfahrende Fahrzeug und durchschlägt dessen Boden. Der dabei entstehende Explosionsdruck zerstört das Fahrzeug und tötet die Insassen. Auch Hohlladungsminen unterliegen nicht den Verboten der Ottawa-Konvention.



